



So gelingt Ihr NACHBARSCHAFTSFEST

Wo kann das Fest stattfinden?
In einer Einfahrt, einer Garage, im Hof, auf einem Parkplatz etc. Wenn es bei Ihnen zu eng ist: Vielleicht hat jemand in Ihrer Nachbarschaft einen geeigneten Platz. Auf jeden Fall auf Privatgelände.

Wie groß soll das Fest sein?
Das bleibt Ihnen überlassen. Bei mehr als 40 Personen ist ein guter Austausch schwierig. Aber ca. 10 Erwachsene plus Kinder wäre ein guter Anfang.

Wen soll ich einladen?
Sie legen fest, in welchem Umkreis Sie Ihre Nachbar:innen einladen möchten. In diesem Umfeld schließen Sie bitte niemanden aus. Nachbarn sind Nachbarn!

Wann soll das Fest beginnen?
Legen Sie eine passende Uhrzeit fest. Da es sich um einen Sonntag handelt, empfiehlt es sich, auf religiöse Termine zu achten. Vorschlag: 14 – 18 Uhr.

Wie beschäftigen wir die Kinder?
Organisieren Sie – je nach Alter – Spiele, bzw. bitten Sie die Eltern, etwas mitzubringen. Etwas Einfaches reicht, Kindern fällt gemeinsam immer etwas ein.

Muss ich alles allein machen?
Im Gegenteil: Finden Sie Mitstreiter:innen! Gemeinsam organisiert es sich leichter. Außerdem wird so deutlich, dass es sich nicht um ein privates, sondern um ein gemeinsames Fest handelt.

Wie sollen wir feiern?
Das können Sie frei entscheiden: Grillen? Buffet? Schön ist, wenn jede/r etwas mitbringt und besonders, wenn es sich um regionale oder landestypische Gerichte handelt.

Woher kommen Tische und Stühle?
Fragen Sie am besten Ihre Nachbarn, ob sie Mobiliar beisteuern können.

Soll es ein Programm geben?
Muss nicht, aber kann natürlich: Wollen Sie gemeinsam singen? Oder kann jemand aus Ihrer Nachbarschaft etwas Besonderes? Jonglieren? Zaubern?

Fallen Kosten an?
Nein. Bitten Sie die Eingeladenen, Getränke selber mitzubringen. Auch Geschirr, Gläser und Besteck bringt am besten jede/r Nachbar:in selber mit.

Weitere Tipps:

- » Leimen ist eine multikulturelle Stadt. Nutzen Sie die Gelegenheit, auch Nachbar:innen aus anderen Kulturen kennen zu lernen.
- » Sprechen Sie (zumindest beim ersten Mal) jede/n Nachbar:in persönlich an und laden zum Mitmachen ein. Übergeben Sie eine schriftliche Einladung mit Rückmeldeoption. Nutzen Sie dazu unsere gedruckten Einladungskarten*, laden Sie die Datei von unserer Website www.leimen-legt-los.de/nachbarschaftsfeste herunter oder gestalten Sie selber etwas.
- » Ein bisschen Deko schadet nicht (besonders, wenn Sie in einer Einfahrt oder sonst in Straßennähe feiern, mahnen Luftballons*, Girlanden etc. Rad- und Autofahrer:innen zur Vorsicht).
- » Sorgen Sie für „Bewegung“. Laden Sie ein, die Plätze zu wechseln, um auch mal mit anderen Nachbar:innen zu sprechen.
- » Vermeiden Sie Müll! Aber für alle Fälle eine Entsorgungsmöglichkeit einplanen.
- » Namensschilder helfen, wenn neue Nachbar:innen dabei sind. Dazu reicht einfaches Malerkreppband. Jede/r Nachbar:in schreibt seinen/ihren Namen selber drauf. Das sorgt schon mal für ein gutes Ankommen.

Und zum Schluss noch eine Bitte:

- » Informieren Sie uns darüber, dass es Ihr Fest gibt: nachbarschaftsfeste@leimen-legt-los.de. So haben wir einen besseren Überblick darüber, wie viele Feste stattfinden. Das ist für unsere Planung in den nächsten Jahren wichtig. Außerdem interessieren uns Ihre Erfahrungen. Selbstverständlich ist die Angabe freiwillig. Die Daten werden nirgendwo veröffentlicht und dienen nur internen Zwecken.
- » Noch Fragen? Mailen Sie uns oder rufen Sie an unter 06224 – 9251974.

**Wir wünschen Ihnen ein wunderbares Fest.
Auf gute Nachbarschaft! Ihr Orga-Team von**

LEIMEN LEGT LOS
BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



QUER | quartier erleben